

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.01.2020
Antragsnr.: 005/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI
mit Referat: II/WA

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, 13.01.2019

Stadtrat am 16. Februar 2020
Dringlichkeitsantrag zur Versorgungssituation in Büchenbach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

zur Stadtratssitzung stellen wir den folgenden Antrag:

Die Verwaltung möge in öffentlicher Stadtratssitzung berichten:

1. Wie ist der Stand der aktuell diskutierten Wohnbauprojekte und gewerblichen Bauprojekte in Büchenbach?
2. Wie ist der aktuelle Planungsstand bezüglich der Büchenbacher Anlage?
3. Wann ist nach derzeitigem Kenntnisstand mit dem Beginn der Abrissarbeiten des Einkaufszentrums an der Büchenbacher Anlage zu rechnen?
4. Gibt es bis zum Neubau eine Zwischenlösung für die Gewerbetreibenden im bisherigen Gebäude in unmittelbarer Nähe?
5. Wie ist die aktuelle Planung des Neubaus im Hinblick auf die Nahversorgung sowie für die bisher an gleicher Stelle bestehenden Läden und deren Betreiber?
6. Gibt bereits einen adäquaten Nachmieter? Wann ist mit einer Wiedereröffnung zu rechnen?
7. Was ist über die Vorgänge auf dem Grundstück Am Europakanal 30 (EZW) bekannt? Gibt es zu diesem Grundstück bereits eine Bauvoranfrage oder eine Veränderungsanfrage?
8. Wie soll die Versorgung mit Lebensmitteln und anderen Mitteln des täglichen Bedarfs für die Bürger*innen in Büchenbach in den nächsten Jahren aussehen? Gibt es dazu Planungen von der Verwaltung? Wenn ja, welche? Falls nein, warum nicht?

Der Stadtteilbeirat wird über die Beantwortung der Fragen vor der nächsten Sitzung am 22. Januar 2020 informiert. Daher wären wir mit einer schriftlichen Beantwortung rechtzeitig vor der nächsten Sitzung des Stadtteilbeirats am 22. Januar 2020 einverstanden.

Begründung:

Die Dringlichkeit begründen wir mit der aktuellen Diskussion in der Bürgerschaft, Schließung des EZW und nächsten Sitzung des Stadtteilbeirats am 22. Jan. 2020

In Büchenbach gibt es viele ältere und weniger begüterte Mitbürger*innen, die sich nicht einfach ins Auto oder auf das Fahrrad setzen können oder für die, die Busverbindung zu aufwändig ist, um in einen anderen Stadtteil zum Einkaufen zu fahren. Die Einkaufssituation in Büchenbach ist teilweise derzeit durch lange Fußwege gekennzeichnet. Die Nahversorgung ist teilweise besonders für die o. a. Personengruppe schon jetzt problematisch. Die Einkommenssituation und die soziale Lage ist lt. Berichten der Abteilung Statistik bekannt und war bereits Gegenstand der Diskussion im Stadtrat und den entsprechenden Ausschüssen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)